

# Die sicherheitspolitische Lage in Nordost-Asien: der Konflikt auf der koreanischen Halbinsel

- Prisma der internationalen Politik: die koreanische Halbinsel
- Die Beziehungen zwischen den Großmächten in der Region
- Die Auswirkungen der Asienkrise auf die sicherheitspolitische Lage in Nordostasien
- Die (Dauer)Krise auf der koreanischen Halbinsel
- Ausblick



# Prisma der internationalen Politik: die koreanische Halbinsel

- kollidierende Großmachtinteressen
- Verbreitung von Massenvernichtungswaffen
- Humanitäre Krise durch nordkoreanische Hungersnot
- zweifacher Transitionsprozeß:
  - a) Konsolidierung in Südkorea
  - b) Systemversagen in Nordkorea

# Sicherheitspolitische Trends in Nordostasien

- Verbesserung der Großmachtbeziehungen
- Wegfall des Stabilisators „Prosperität“ durch asiatische Wirtschafts- und Finanzkrise
- Verändertes Außenverhalten wichtiger Akteure (insbesondere Nordkoreas)
- Schwächung multilateraler Sicherheitskooperation

# Verbesserte Großmächtebeziehungen

- Ausdifferenzierung der japanisch-amerikanischen Allianz
- Sino-amerikanische Deténte (seit 1996)\*
- Russisch-japanische Annäherung (1997)
- Russisch-chinesische Kooperation (1997)

# Auswirkungen der Finanzkrise

- Innenpolitische Destabilisierung
- Destabilisierung der zwischenstaatlichen Beziehungen
- Spannungen zwischen den asiatischen Staaten und „dem Westen“
- Reduktion der asiatischen Militärhaushalte

# Die Dauerkrise des KEDO-Prozesses

- Strukturelle Probleme der KEDO
- Finanzierungsprobleme durch innenpolitische Verwerfungen
- Neue nordkoreanische Erpressungsstrategie
- KEDO-Prozeß im Sommer 1999: „fragile Stabilisierung“

# 1. These

- Analysen der sicherheitspolitischen Situation in Nordostasien müssen zunehmend die innenpolitische Dynamik der beteiligten Akteure erfassen, da machtpolitische zwischenstaatliche Konflikte derzeit nicht die regionale Konfliktstruktur beherrschen.

## 2. These

- Die positive Entwicklung der Großmachtbeziehungen in der Region drängt andere Akteure, ihre bisherige Sicherheitsstrategie zu überdenken. Dies gilt für Indien und Pakistan in Südasien ebenso wie für Nordkorea in Nordostasien. Die Reaktionen dieser Akteure auf die Veränderungen in ihrem internationalen Umfeld werden primär durch innenpolitische Motive hervorgerufen, so daß drastische Veränderungen ihrer Sicherheitspolitiken möglich erscheinen.



# 3. These

- Die Erpressungsstrategie der nordkoreanischen Führung ist derzeit erfolgreich i. S. der innenpolitischen Stabilisierung des Regimes. Ein Bruch mit der westlichen Strategie des Engagements gegenüber Nordkorea würde den Erfolg der Strategie gefährden und daher unvorhersehbare Konsequenzen für die gesamte Region nach sich ziehen.

# Vorschläge für den Unterricht

- Koreanische Halbinsel sehr gutes Thema:
  - a) Vergleich mit Deutschland nach 1945
  - b) Erfolgsgeschichte Südkoreas: wirtschaftliche Entwicklung und Demokratisierung
  - c) Zusammenhang zwischen totalitärer Herrschaft und aggressiver Außenpolitik in Nordkorea
  - d) Fußballweltmeisterschaft 2002

# Chinesische Außenpolitik 1999: Das interne Umfeld

- **Politisch:** Doppelspitze von Zhu (Reformer) und Li Peng (Hardliner); starke Stellung des Militärs; soziale und ethnische Spannungen
- **Wirtschaftlich:** bisher von Asienkrise verschont, aber massive strukturelle Probleme (Reform des Staatssektors) und bei Außenhandel/Direktinvestitionen

# Chinesische Außenpolitik 1999: Das externe Umfeld

- Grundsätzlich positive Einschätzung durch Kosovo-Konflikt erschüttert?
- Zentrale Stellung der Beziehungen zur USA
  - a) sino-japanische Beziehungen
  - b) sino-koreanische Beziehungen
  - c) sino-russische Beziehungen
- Taiwan-Problem

# Japanische Außenpolitik 1999: Das interne Umfeld

- Wirtschaftlich: angeschlagener Bankensektor/diverse Konkunkturprogramme
- Politisch: LDP-Herrschaft nach Versagen der Hashimoto-Regierung angekratzt.

# Japanische Außenpolitik 1999: Das externe Umfeld

- Positive Entwicklung: Beziehungen zur RSFR, PRC, USA, und ROK
  - negative Entwicklung: nordkoreanischer Raketentest + Seeprovokationen; indische/pakistanische Atomtests
- => verstärkte US-Allianz (TMD/Krisenreaktion)
- => eigene Satellitenaufklärung
- => starkes multilaterales Engagement (KEDO)